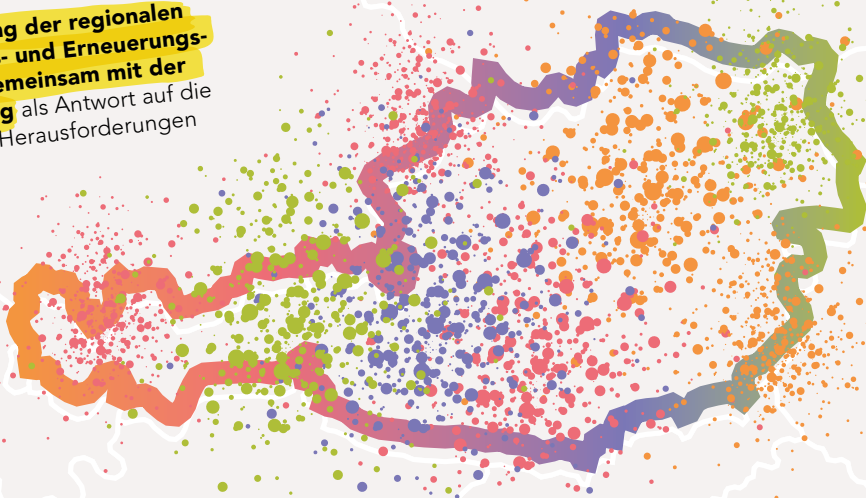


UMFASSENDE RESILIENZ-AUFBAU IN ÖSTERREICH MIT 83 LEADER-REGIONEN

Verbesserung der regionalen
Anpassungs- und Erneuerungs-
fähigkeit gemeinsam mit der
Bevölkerung als Antwort auf die
vielfältigen Herausforderungen



LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



LEADER forum
Österreich

GROSSE HERAUSFORDERUNGEN:

Komplexe Welt: Einerseits eröffnen neue Technologien und die Digitalisierung ungeahnte Chancen, andererseits wird die Welt als immer komplexer wahrgenommen. Die Energie- und Ressourcenmärkte sind global vernetzt – wir sind alle voneinander abhängig. Dieser Umstand wird in Krisensituationen besonders sichtbar.

Versionen der Zukunft: Für viele Menschen entstehen drängende Fragen, wie die Zukunft aussehen kann. Wie können wir unsere gewohnten Lebensstandards beibehalten? Nicht ohne Anpassungen: eine Veränderungsbereitschaft ist erforderlich.

Handlungsbedarf: Wir müssen wieder auf eigene und verstärkt auf erneuerbare Ressourcen setzen und unsere Handlungsfähigkeit verbessern. Demokratie, Wohlstand und Frieden sind keine fixen gesellschaftlichen Errungenschaften. Wir müssen handeln.

AUFRUF ZUR MITARBEIT:

DIE REGIONEN:

Gerade der vielfältige ländliche Raum Österreichs ist in einer guten Ressourcensituation: ob in Bezug auf Energie, Ernährung oder Handlungsbereitschaft der Bevölkerung. Das müssen wir nutzen.

MITWIRKEN:

Es zählt jede Art von Mitdenken und Mitwirken mit dem Ziel, unsere Umwelt, Lebenswelt und Zukunft auch in unserem Sinn mitzugestalten.

LEADER-NETZWERK:

LEADER ist ortsbezogen und handlungsschnell, den Menschen besonders nahe. LEADER-Regionen mit ihren 83 Lokalbüros unterstützen resilienz- und innovationsfördernde Projekte.



WIE WIR RESILIENZ AUFBAUEN:

Vorbeugung:



Die Widerstandsfähigkeit gegenüber möglichen negativen Einwirkungen wird vorsorglich aufgebaut.

Anpassung:



Es ist eine kurzfristige Rückkehr zur Ausgangssituation möglich, aber eigentlich geht es um eine längerfristige Anpassung.

Innovation:



Die sich verändernden Rahmenbedingungen werden neu genutzt, Bestehendes neu kombiniert und neue Wege beschritten. Bei Einstellungs- und Verhaltensänderungen handelt es sich um transformative Ansätze.

Kultur des Wandels:



Eine optimistische, lernbereite, fehlertolerante, aber auch kritikfähige Team- und Projektkultur ist die Handlungsbasis.



WAS LEADER-REGIONEN ERMÖGLICHEN:

LEADER bedeutet „Entwicklung durch die regionale Bevölkerung“.

LEADER-Regionen sind lokale Drehscheiben für vielfältige Verbindungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Die 83 LEADER-Lokalbüros unterstützen innovative Vorhaben aus den Gemeinden, der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft vor Ort, um neuen Herausforderungen zu begegnen. Sie stellen damit ein bereits sehr gut etabliertes und agiles Netzwerk für den Österreich weiten Resilienz-Aufbau dar.

LEADER ALS DREHSCHNITZPUNKT ZUM AUFBAU VON VERBINDUNGEN:

(eine Auswahl):

Zusammenarbeit:

zwischen Gemeinden,
Privatwirtschaft,
Zivilgesellschaft

Theorie-Praxis-

Kooperation: Nutzung
von Forschungsergeb-
nissen für Innovationen

Mehrebenen-

Perspektiven:

Entwicklungen in EU,
Bund, Land, Region
zugleich im Blick

Gesellschaftlicher

Ausgleich: Verringerung
sozialer Ungleichheit
(Geschlecht, Bildung,
Alter usw.)

Neue Technologien

verstehen: Besseres
Verständnis für Neuerungen
(Digitalisierung, KI usw.)

Einbindung unter-

repräsentierter

Gruppen: Erhöhung
der Akzeptanz von
Neuerungen

UMFASSENDE RESILIENZ-AUFBAU:

Wir sprechen von „Umfassendem Resilienz-Aufbau“* mit folgenden Teilbereichen:



GEISTIGE RESILIENZ:

- Gemeinschaft • Vertrauen,
- Beteiligung • „wehrhafte Demokratie“

ZIVILE RESILIENZ:

- Lokale Selbsthilfe • Freiwilligenarbeit
- Gesundheitsvorsorge • Faktenbasierte Informationsvermittlung • Krisenvorsorge

WIRTSCHAFTLICHE RESILIENZ:

- Ressourcen- und Energiesicherheit
- Regionale Wirtschaftskreisläufe
- Ernährungssouveränität • Klimawandelanpassung

* In Anlehnung an die **Umfassende Landesverteidigung** (ULV im Verfassungsrang): bestehend aus a) militärischer LV: hier nicht von Bedeutung; b) geistiger LV: Verteidigung von Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit (vgl. Erste-Hilfe-Kit Demokratie aus DE); c) zivilier LV: Einsatzvorsorge, Selbstschutzmaßnahmen, Gesundheitsvorsorge, Information; d) wirtschaftlicher LV: Leistungsfähigkeit der Wirtschaft erhalten, Versorgungssicherheit, Sicherung von Arbeitsplätzen, Roh- und Grundstoffversorgung sichern, Energieversorgung gewährleisten.

WAS RESILIENZ FÜR REGIONEN BEDEUTET:



Weitere Einflussfaktoren auf individueller Ebene sind:

• Engagement • Bildung • Befähigung • Ermutigung

„SICHERHEIT“ UND „VERTEIDIGUNG“ AUF LEADER-PROJEKTEBENE:

„**SICHERHEIT**“ bedeutet im LEADER-Kontext eine Resilienz im Alltag wie z.B.

■ **Versorgungssicherheit:**

Projekte zur regionalen Lebensmittelversorgung, Energieautonomie, Wasserverfügbarkeit.

■ **Krisenvorsorge:**

Projekte zur Stärkung lokaler Netzwerke (Zivilschutz, Nachbarschaftshilfe).

■ **Gesellschaftlicher Ausgleich:**

Projekte mit inklusiver und präventiver Wirkung gegen Polarisierung – soziale Stabilität als Sicherheitsfaktor.

„**VERTEIDIGUNG**“ als gesellschaftlicher Zusammenhalt: Auch hier ist eine Brücke zum Lokalen möglich – als demokratiepolitische und zivilgesellschaftliche Absicherung.

■ **Demokratie-Resilienz:**

Stärkung von Partizipation, Bürgerbeteiligung und damit Vertrauen in Institutionen.

■ **Zivilgesellschaftliche Organisation:**

Projekte, die der Polarisierung entgegenwirken und Identität positiv aufladen („Orte, die eine Rolle spielen“).

■ **Digitale Verteidigung und Kompetenz:**

Kompetenzaufbau gegen Desinformation, Förderung von Medienkompetenz.

DER UMFASSENDE RESILIENZ-AUFBAU STÄRKT ÖSTERREICHS REGIONEN UND DIE INNERE STABILITÄT

... Theorie-Praxis-Kooperation

Projekte, die Forschung und Anwendung zusammenführen.

... Mehrebenen Perspektiven

Projekte, die Entwicklungen in EU, Bund, Land, Region im Blick haben.

... Zusammenarbeit

Projekte, die Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft verbinden.

AUFBAU VON VERBINDUNGEN FÜR ...

ZIVILE RESILIENZ

Handlungsfähig sein
für lokale Selbsthilfe,
Freiwilligenarbeit,
Gesundheitsvorsorge,
Krisenvorsorge, und
Informationssicherung.

GEISTIGE RESILIENZ

Bewusstsein schaffen
für Gemeinschaft,
Vertrauen und
Beteiligung für eine
„wehrhafte Demokratie“.

UMFASSENDE RESILIENZ AUFBAU MIT LEADER-USP

WIRTSCHAFTLICHE RESILIENZ

Festigen und sichern
von Ressourcen und Energie,
regionalen Wirtschaftskreisläufen und
Ernährungssouveränität, Förderung von
Klimaschutz und Klimawandelanpassung.

AUFBAU VON VERBINDUNGEN ZUR ...

... Einbindung unterrepräsentierter Gruppen

Erfahrungsprojekte,
die die Akzeptanz von
Neuerungen erhöhen.

... Anwendung neuer Technologien

Projekte, die ein besseres
Verständnis für technologische
Innovationen (Digitalisierung,
KI usw.) ermöglichen.

**... Verbesserung des
gesellschaftlichen Ausgleichs**
Projekte, die soziale Ungleichheit
verringern helfen (Geschlecht,
Bildung, Alter usw.).